

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Astrid Ißleib |
| Telefon | +49 202 563 6046 |
| Fax | |
| E-Mail | astrid.issleib@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 08.07.25 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit (SI/1417/25) am 03.07.2025

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Ayse Akarsu, Herr Guido Grüning, Herr Arif Izgi, Herr Servet Köksal, Frau Miriam Scherff, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Ludger Kineke, Herr Eckhard Klessner, Herr Michael Schulte, Frau Christiane Sippel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Ulrich-Timmo Christenn, Frau Suzanne Kettig, Herr Guido Mengelberg, Herr Paul Yves Orth-Ramette,

von der FDP

Herr Alexander Schmidt, Herr René Schunck,

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von der AfD

Herr Martin Wolff,

von den Freien Wählern

Herr Frank Pongé,

als sachkundiger Einwohner

Herr Michael Müller, Herr Björn Musiol, Herr Detlef Schmitz,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Beate Petersen,

von der Verwaltung

Herr Rüdiger Bleck, Frau Dr. Katrin Linthorst, Herr Sven Macdonald, Frau Andrea Stamm,
Frau Dr. Sandra Zeh,

von der Wirtschaftsförderung Wuppertal A.ö.R

Frau Eva Platz,

vom Jobcenter Wuppertal

Herr Dr. Andreas Kletzander

Schriftführerin:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Der Vorsitzende Herr Stv. Kineke kündigt eine weitere Sitzung dieses Ausschusses am 30.10.2025 um 16:00 Uhr an.

Herr Stv. Köksal beantragt, den TOP 3 zu vertagen, weil die Drucksache zur Vorberatung in der Fraktion am Montag nicht aufgerufen werden konnte. Der Vorsitzende Herr Stv. Kineke sieht zudem eine inhaltliche Betroffenheit des Verkehrsausschusses. Herr Stv. Orth-Ramette nimmt diese Anregung auf.

Die Behandlung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird einstimmig vertagt und soll in der Sitzung am 30.10.2025 auf die Tagesordnung genommen werden.

I. **Öffentlicher Teil**

1 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit
Vorlage: VO/0493/25

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit vom 03.07.2025:

Die von der Verwaltung benannte Mitarbeiterin
Frau Nicole Schorn
wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit bestellt.
Herr Murat Engin wird als stellvertretender Schriftführer für den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit abbestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Angebote des Jobcenters für Bürgergeldempfänger*innen in Wuppertal; Große Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0666/25_Neuf.

2.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.06.2025, Angebote des Jobcenters für Bürgergeldempfänger*innen in Wuppertal.
Vorlage: VO/0666/25/1-A/Neuf.

Herr Dr. Kletzander vom Jobcenter ist anwesend und beantwortet zahlreiche Nachfragen ausführlich.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 Harmonisierung der Zahlungsmodalitäten bei bewirtschafteten Parkhäusern und Parkplätzen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0753/25

Einstimmig vertagt auf die nächste Sitzung

4 Umsetzung des Ratsauftrages zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung
-2. Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung-
Vorlage: VO/0710/25

Frau Beig. Dr. Zeh beantwortet Nachfragen und kündigt eine Beschlussvorlage für den Ratslauf zur Sitzung am 15.12.2025 an.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

5 Unterstützung eines privaten Investitionsvorhabens zum Bau und Betrieb einer zirkularen Multifunktionsarena – Wo Kreislaufwirtschaft auf Publikum trifft!
Vorlage: VO/0691/25

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit vom 03.07.2025:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit empfiehlt, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt befürwortet die Prüfung des Vorhabens zur Errichtung einer zirkularen Multifunktionsarena auf dem Grundstück an der Mettmanner Str. (ehem. Schaeffler-Gelände) und beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsschritte - wie in der Begründung dargestellt - zu koordinieren und aktiv zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Freien Wähler und Herrn Stv. Mengelberg von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6 Ladeinfrastrukturkonzept
Vorlage: VO/0715/25

Herr Stv. Schmidt hinterfragt die Kosten für Ladesäulen und sieht eine Diskrepanz zwischen der Möglichkeit für E-Kfz kostenfrei zu parken und zu laden und Parkgebühren für Verbrenner-Fahrzeuge.

Frau Stamm verweist auf die Erarbeitung der Kosten durch ein anerkanntes Gutachterbüro, sagt aber weitere Aufklärung zum Protokoll zu. Parkgebühren seien nicht Inhalt des Konzeptes und müssten in anderen Zusammenhängen geklärt werden.

Der Vorsitzende Herr Kineke möchte wissen, wie viele Ladepunkte errichtet werden müssen, damit der Bedarf bis 2035 abgedeckt werden kann, da sich das nicht eindeutig aus dem Bericht erschließe. Frau Stamm sichert die Antwort zum Protokoll zu und konkretisiert, dass es hier um das Laden im öffentlichen Raum geht und in welcher Form ein Vergabeprozess eingeleitet wird.

Die Nachfragen von Herrn Stv. Schmidt und dem Vorsitzenden Herrn Stv. Kineke werden von der Verwaltung zum Protokoll weitergehend beantwortet:

Warum wurden Parkgebühren im Konzept nicht mit berücksichtigt?

Im Ladeinfrastrukturkonzept liegt die strategischen Planung und der Aufbau der notwendigen Ladepunkte im öffentlichen Raum im Fokus und nicht die Ausgestaltung der Gebührenpolitik. Natürlich sind Parkgebühren ein relevanter Faktor, insbesondere im Hinblick auf die Lenkung des Nutzerverhaltens. Gebührenfreies Parken während des Ladevorgangs ist ein gezielter Anreiz zur Förderung der Elektromobilität.

Wie ist hoch ist der Ladeinfrastrukturausbaubedarf in Wuppertal?

Die bereitzustellende Lageenergie (MWh pro Jahr) in Wuppertal sowie die optimale Verteilung auf die verschiedenen Ladungstypen (z.B. 22kW- oder 50 kW-Lader) wird im Konzept auf Seite 51f dargestellt. Die Anzahl der Ladepunkte wird dort ebenfalls angegeben.

Was sind die Kosten bei Schellladern?

Die Ladeinfrastruktur wird im „Betreibermodell“ realisiert. Die Betreiber legen die Preise selber fest, im Wettbewerb mit den anderen Anbietern und selbstverständlich nach den Vorgaben der Ladesäulenverordnung und der AFIR (Alternative Fuels Infrastructure Regulation). Die Stadt darf aus wettbewerblichen Gründen keine Preisvorgaben machen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit vom 03.07.2025:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit empfiehlt, die Vorlage der Verwaltung ungeändert zu beschließen:

1. Das Konzept für die öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur wird als Grundlage für den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur beschlossen. Die ausgearbeiteten Standorte werden mit dieser Beschlussvorlage nicht beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Schritte zur Konkretisierung und Realisierung geeigneter Standorte einzuleiten. Diese werden vor der Ausschreibung detailliert geprüft und den zuständigen politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltungen des Linken Bündnisses Wuppertal und der Freien Wähler

**7 Erneute Beteiligung zur 18. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen)
Vorlage: VO/0320/25**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**8 Quartalsbericht I/2025 zur Wohnraumentwicklung
Vorlage: VO/0349/25**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**9 Quartalsbericht I/2025 zum Handlungsprogramm Gewerbeflächen
Vorlage: VO/0579/25**

Die Anregung hinsichtlich des Wordings im Bericht für die Vermarktung der Fläche Smart Tec Campus wird von der Verwaltung aufgenommen. Frau Platz bietet an im Ausschuss zu berichten, wie bei der Vermarktung strukturell vorgegangen wird.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**10 5. Zwischenbericht InnenBandStadt
Vorlage: VO/0408/25**

Nachfragen werden von Herrn Bleck und Herrn Macdonald beantwortet und das Strategiepapier als Abschlussbericht nach der Kommunalwahl angekündigt. Diskussionspunkt ist die Umnutzung und Umgestaltung des Platzes am Kolk. Dieser werde zunehmend von Menschen aus der Suchtszene vom Döppersberg eingenommen, was zu erheblichen Beeinträchtigungen gerade auch für das angrenzende Hotel führe. In der weiteren Umsetzung der Planungen sollen die Belange der Anrainer besondere Berücksichtigung finden.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Ludger Kineke
Vorsitzender

Astrid Ißleib
Schriftführerin